



KARTE, BITTE!

VORSCHAU

Modul 6: Konten und Karten

So geht Geld | Finanzielle Allgemeinbildung im Unterricht

Referent: XXX

Schule: XXX

Girokonto für Geldgeschäfte

Das Girokonto ist nicht als Geldanlage gedacht (keine Zinsen), es bildet die Grundlage für den täglichen Zahlungsverkehr und wird für den Gehaltseingang ab dem ersten Job benötigt.

- Bargeld abheben/einzahlen
- Alltägliches Bezahlen per Debitkarte (Girocard)
- Zahlen im In- und Ausland
- Online-Banking
- Begleichung von Rechnungen per Überweisung/Dauerauftrag
- Lastschriften (z.B. Miete, Handyverträge)
- Dispokredit – Konto darf bis zum vereinbarten Betrag überzogen werden (ab 18 Jahren möglich)



Foto: Jacob Lund – stock.adobe.com

- Ab 7 Jahren mit der Zustimmung der Eltern. Dann erhältst du auch bereits eine Bankkundenkarte.
- Die Eltern haben das Recht festzulegen, wie viel Geld vom Konto abgehoben werden darf.
- Sobald man volljährig ist, kann man alleine ein Konto eröffnen.

Konten zum Sparen

Sicherheit schaffen, sich einen Wunsch erfüllen oder Träume verwirklichen – es gibt viele gute Gründe, Geld zu sparen.

Welche Konten für die Geldanlage gibt es?

Das Tagesgeldkonto

- Verzinstes Konto (variabler Zins) ohne festgelegte Laufzeit
- Der Kontoinhaber kann jederzeit über das Konto verfügen
- Kontoführung via Onlinebanking möglich

Das Festgeldkonto

- Geld wird für einen festgelegten Zeitraum hinterlegt
- Fester Zinssatz
- Höhere Zinsen als beim Tagesgeldkonto
- Die Laufzeit kann von einem Monat bis zu mehreren Jahren betragen. Erst nach Ablauf der vereinbarten Laufzeit kann über Geld verfügt werden.

Das Sparkonto

- Ist nicht für den Zahlungsverkehr gedacht
- Man kann aber jeden Monat einen Betrag bis zu 2.000 € abheben (ohne Kündigung).
- Kann nicht überzogen werden
- Man bekommt Zinsen dafür.

VORSCHAU

Die gängigsten Kartenarten

Debitkarte

- Dazu gehört z.B. die Girokarte
- Ausdruck von Kontoauszügen, abheben von Bargeld, bezahlen an elektronischen Kassen.
- Das Geld wird direkt vom Girokonto abgebucht.
- Weitere gängige, aber nicht richtige Bezeichnungen wie „Bankkarte“ sowie „EC-Karte“.
- Im Vergleich zur Kreditkarte wird das Geld zeitnah vom Konto abgebucht



Foto: Deutsche Bank



<https://www.girocard.eu/presse-mediathek/mediathek/>

Kreditkarte

Die Kreditkarte ist weltweit als Zahlungsmittel akzeptiert.

(Standard) Kreditkarten:

- Kontostand wird nicht abgefragt
- Beträge werden gesammelt und 1x pro Monat belastet
- Nur für volljährige Kunden, Bonität vorausgesetzt

Prepaid-Kreditkarten auf Guthabenbasis:

- Kontostand wird abgefragt
- Betrag wird direkt belastet
- Auch für Minderjährige Kunden



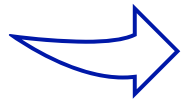
Foto: Deutsche Bank



Bargeldlose Zahlungen

Zahlungsverkehr ist in der Wirtschaft die Gesamtheit aller Zahlungen, also Übertragungen von Zahlungsmitteln zwischen Wirtschaftssubjekten (Menschen, Unternehmen, Staat). Es gibt verschiedene Instrumente des bargeldlosen Zahlungsverkehrs.

Das sind die vier grundlegenden Formen:



Überweisung



Dauerauftrag



Lastschrift



Online Payment



Um bargeldlos zu bezahlen, gibt es noch weitere Möglichkeiten.



Onlinebanking

Onlinebanking = Abwicklung von Bankgeschäften über das Internet.

Im Onlinebanking-Portal oder der App einer Bank können zum Beispiel Überweisungen getätigt, Einzahlungen und Auszahlungen eingesehen oder Daueraufträge erteilt werden.

Vorteile:

- Zahlungen können zu jeder Tages- und Nachtzeit durchgeführt werden.
- Mit dem Onlinebanking ist es besonders leicht, einen guten Überblick über die eigene Haushalts- und Finanzplanung zu erhalten.

Nachteile:

- Auch wenn Onlinebanking sicher ist – ein gewisses Sicherheitsrisiko bleibt (zum Beispiel durch Spähprogramme, die Bankdaten sammeln).
- Kunden können Opfer von Internet-Betrügern werden, wenn sie nicht sorgsam mit ihren Daten umgehen.



Für Lehrkräfte: Um auf die komplette Präsentation zugreifen zu können, melden Sie sich bitte online über <https://www.yaez.com/schoolrm/so-geht-geld/> für das Bildungsprojekt *So geht Geld* an.

Wir machen uns anschließend auf die Suche nach Referenten, die den Unterrichtsbesuch an Ihrer Schule durchführen werden. Den Referenten steht die komplette Präsentation zur Verfügung und sie können diese zur detaillierten Abstimmung an Sie weiterleiten.

Bei Fragen können Sie sich an das Projektbüro *So geht Geld* wenden: so-geht-geld@yaez.com

Für Mitarbeiter der Deutschen Bank: Sie finden die editierbaren Power-Point-Dateien auf der [internen So geht Geld-Seite](#) der Deutschen Bank.

Kommen Sie bei Fragen gerne jederzeit auf das Projektbüro zu: info.sogehrgeld@db.com oder matching.sogehrgeld@yaez.com